

18.01.2019 – 19:40 Uhr

BB&T berichtet Rekord-Jahresertrag von 3,1 Milliarden US-Dollar; 3,91 US-Dollar pro verwässerter Aktie; Quartalertrag insgesamt 0,97 US-Dollar pro verwässerter Aktie, Steigerung um 26,0 Prozent im Vergleich zum Jahr 2017

Carolina (ots/PRNewswire) -

Die BB&T Corporation (NYSE: BBT) hat heute ihre Erträge für das vierte Quartal 2018 bekanntgegeben. Der verfügbare Nettogewinn für Inhaber von Stammaktien betrug 754 Millionen US-Dollar. Der Gewinn pro verwässerter Stammaktie belief sich auf 0,97 US-Dollar für das vierte Quartal 2018, gegenüber 1,01 US-Dollar im Vorquartal. Die Ergebnisse des vierten Quartals zeigten eine annualisierte Rentabilität der durchschnittlichen Aktiva von 1,43 Prozent und eine annualisierte Rentabilität des durchschnittlichen Eigenkapitals für Stammaktionäre von 11,14 Prozent.

Ohne den Fusions- und Restrukturierungsaufwand in Höhe von 76 Millionen US-Dollar (nach Steuern 59 Millionen US-Dollar) betrug der verfügbare Nettogewinn für Inhaber von Stammaktien 813 Millionen US-Dollar; dies entspricht 1,05 US-Dollar pro verwässerter Aktie, im Vergleich zu 1,03 US-Dollar im Vorquartal.

Der den Stammaktionären zurechenbare Nettogewinn erreichte 789 Millionen US-Dollar (1,01 US-Dollar pro verwässerter Aktie) im dritten Quartal 2018 und 614 Millionen US-Dollar (0,77 US-Dollar pro verwässerter Aktie) im vierten Quartal 2017.

Der verfügbare Nettogewinn für Inhaber von Stammaktien erreichte einen Rekordwert von 3,1 Milliarden US-Dollar bzw. 3,91 US-Dollar je verwässerte Aktie. Für das Jahr 2017 betrug der verfügbare Nettogewinn für Inhaber von Stammaktien 2,2 Milliarden US-Dollar oder bzw. 2,74 US-Dollar je verwässerte Aktie. Ohne Fusions- und Restrukturierungsaufwand sowie bestimmte andere Posten belief sich der bereinigte, verwässerte Gewinn je Aktie auf 4,05 US-Dollar für 2018, was einer Steigerung um 29,0 Prozent im Vergleich zu 3,14 US-Dollar für 2017 gleichkommt.

"Wir freuen uns, einen steuerpflichtigen Rekordumsatz von 3,0 Milliarden US-Dollar sowie starke Ergebnisse im vierten Quartal und ein Rekordjahresergebnis vermelden zu können, während wir weiterhin erhebliche Investitionen in unsere digitale Plattform tätigen, um die Erfahrung unserer Kunden kontinuierlich zu verbessern", sagte Kelly S. King, Vorsitzender und CEO.

"Unsere diversifizierten Geschäftsbereiche schneiden weiterhin gut ab, wie die vierteljährlichen Rekordumsätze in Höhe von 487 Millionen US-Dollar aus den Versicherungseinnahmen und 139 Millionen US-Dollar aus den Einnahmen aus dem Investmentbanking belegen. Die GAAP-konforme Effizienzkennzahl hat sich aufgrund höherer Aufwendungen im Zusammenhang mit Fusionen und Restrukturierung auf 60,7 Prozent erhöht. Unsere bereinigte Effizienzquote lag bei 56,5 Prozent und befindet sich auf dem niedrigsten Stand seit 2014. Wir haben für das Quartal auch ein solides Wachstum bei den Darlehen geliefert", sagte King.

"Die Qualität der Aktiva verbleibt exzellent und notleidende Anlagen haben sich im vierten Quartal weiter verbessert", betonte King.

Leistungshöhepunkte des vierten Quartals 2018

- Der Gewinn pro verwässerter Stammaktie belief sich ohne Aufwendungen im Zusammenhang mit Fusionen und Restrukturierung auf 1,05 USD.
- Die Rentabilität der durchschnittlichen Aktiva betrug 1,43 Prozent.
- Die Rentabilität des durchschnittlichen Eigenkapitals für Stammaktionäre betrug 11,14 Prozent.
- Die Rentabilität des durchschnittlichen materiellen Eigenkapitals für Stammaktionäre betrug 19,02 Prozent.
- Die Nettozinsmarge erreichte 3,49 Prozent, eine Steigerung um zwei Basispunkte gegenüber dem Vorquartal.
- Zinsunabhängige Erträge blieben im Wesentlichen unverändert; ungeachtet der Erträge aus dem Vorsorgevermögen, die den Personalaufwendungen gegenüberstehen, waren die zinsunabhängigen Erträge um 32 Millionen USD höher als im Vorquartal.
- Die Versicherungseinnahmen erzielten ein Rekordhoch von 487 Millionen USD und waren damit um 39 Millionen USD höher als im Vorquartal.
- Einnahmen aus dem Investmentbanking und Vermittlungsgebühren, inkl. Provisionen, beliefen sich auf 139 Millionen USD; dies ist ein Anstieg von 23 Millionen USD gegenüber dem Vorquartal.
- Die Quote von Gebühren zu Gewinn betrug 42,0 Prozent, im Vergleich

zu 42,3 Prozent für das vorige Quartal.

- Die Ausgaben ohne Zinsen sanken um 71 Millionen USD im Vergleich mit dem vierten Quartal 2017.
- Die GAAP-konforme Effizienzkennzahl betrug 60,7 Prozent, verglichen mit 59,5 Prozent im vorigen Quartal.
- Die bereinigte Effizienzkennzahl betrug 56,5 Prozent, verglichen mit 57,3 Prozent im vorigen Quartal.
- Durchschnittliche Kredite für Handel und Industrie stiegen um 653 Millionen USD bzw. 4,3 Prozent annualisiert.
- Durchschnittliche CRE-Kredite sanken um 195 Millionen USD bzw. 3,6 Prozent annualisiert.
- Durchschnittliche Hypothekenkredite für Wohnraum stiegen um 603 Millionen USD bzw. 7,8 Prozent annualisiert.
- Durchschnittliche indirekte Kredite stiegen um 154 Millionen USD bzw. 3,5 Prozent annualisiert.
- Der durchschnittlich revolvingende Kredit stieg um 123 Millionen USD bzw. 16,6 Prozent annualisiert.
- Durchschnittliche Einlagen ohne Zinsen stiegen um 442 Millionen USD oder 3,2 Prozent annualisiert.
- Durchschnittliche Einlagen ohne Zinsen stehen für 34,0 Prozent der Gesamteinlagen, im Vergleich zu 34,4 Prozent im Vorquartal.
- Die Kosten durchschnittlicher, verzinsten Einlagen betrugen 0,78 Prozent annualisiert, eine Steigerung um 12 Basispunkte.
- Die Kosten durchschnittlicher Gesamteinlagen betrugen 0,52 Prozent annualisiert, eine Steigerung um neun Basispunkte.
- Notleidenden Aktiva machten 0,26 Prozent der Gesamtkredite aus; niedriger als im Jahr 2006.
- Überfälligkeiten ab 90 Tagen, die weiterhin Zinsen sammeln, betrugen 0,31 Prozent der Investitionskredite, im Vergleich zu 0,29 Prozent im vorigen Quartal.
- Die Netto-Ausbuchungen betrugen 0,38 Prozent der durchschnittlichen Kredite und Pachten, eine Steigerung um drei Basispunkte.
- Die Deckungsquote bei Risikorückstellungen betrug 2,99 der für Investitionen gehaltenen notleidenden Kredite, im Vergleich mit 2,86 im vorigen Quartal.
- Die Rückstellung für Verluste bei Krediten und Pachten betrug 1,05 Prozent der Investitionskredite, unverändert gegenüber dem vorigen Quartal.
- Die Quote von Tier-1-Stammkapital zu risikogewichteten Aktiva lag bei 10,2 Prozent.
- Die Tier-1-Risikokapitalquote lag bei 11,8 Prozent.
- Das Gesamtkapital betrug 13,8 Prozent.
- Das Fremdkapital betrug 9,9 Prozent.
- Gewinn pro verwässerter Stammaktie ist mit 0,97 USD um 0,04 USD geringer als im dritten Quartal 2018.
- Die steuerlich äquivalenten Umsätze erreichten einen Rekordwert von 3,0 Milliarden USD, 11 Millionen USD mehr als im dritten Quartal 2018.
- Die zinsneutralen Aufwendungen waren um 42 Milliarden USD höher als im dritten Quartal 2018 und betrugen 1,8 Milliarden USD.
- Durchschnittliche Kredite und Pachten für Investitionen betrugen 147,5 Milliarden USD; dies ist im Vergleich zum dritten Quartal 2018 eine Steigerung um 1,3 Milliarden USD bzw. um 3,6 Prozent.
- Die durchschnittlichen Einlagen betrugen 157,8 Milliarden USD, im Vergleich zu 157,3 Milliarden USD im dritten Quartal 2018.
- Die Qualität der Aktiva verbleibt exzellent.
- Der Kapitalbestand war insgesamt gleichbleibend stark.

Präsentation der Ertragslage und Zusammenfassung der Quartalsergebnisse

Wenn Sie die Telefonkonferenz von BB&T für das vierte Quartal 2018 heute um 8.00 Uhr ET (US-Ostküstenzeit) mithören möchten, rufen Sie bitte die Telefonnummer 866-519-2796 an und geben Sie als Teilnehmercode 876127 ein. Die während der Konferenz verwendete Präsentation wird auf unserer Website unter <https://bbt.investorroom.com/webcasts-and-presentations> gezeigt. Aufzeichnungen der Telefonkonferenz sind 30 Tage lang unter der Telefonnummer 888-203-1112 (Zugangscode

6326592) verfügbar.

Die Präsentation ist mitsamt einem Anhang zu den nicht GAAP-konform ausgewiesenen Kennzahlen unter <https://bbt.investorroom.com/webcasts-and-presentations> verfügbar. Die Zusammenfassung der Quartalsergebnisse von BB&T für das vierte Quartal 2018, einschließlich detaillierter Finanzübersichten, finden Sie auf der BB&T-Website unter <https://bbt.investorroom.com/quarterly-earnings>.

Informationen zu BB&T

Zum Stichtag 31. Dezember 2018 war BB&T eine der größten Finanzdienstleistungsholdings der USA, mit Aktiva von 225,7 Milliarden US-Dollar und einer Marktkapitalisierung von ca. 33,1 Milliarden US-Dollar. BB&T hat eine lange Tradition im Bereich der Bankdienste vor Ort und bietet eine umfassende Palette an Finanzdienstleistungen, unter anderem im Geschäfts- und Privatkundenbereich, bei Investitionen, Versicherungen, Vermögensverwaltung, Assetmanagement, bei Hypotheken, im Firmenkundengeschäft, in den Kapitalmärkten sowie bei Spezialfinanzierungen an. BB&T hat seinen Firmensitz in Winston-Salem (North Carolina) und betreibt mehr als 1.800 Finanzzentren in 15 Bundesstaaten und Washington D.C. BB&T wird von Greenwich Associates regelmäßig für seine herausragenden Bankdienste im Markt für kleine und mittlere Unternehmen anerkannt. Weitere Informationen über BB&T und sein komplettes Angebot an Produkten und Dienstleistungen finden Sie unter BBT.com.

Kapitalquoten sind vorläufiger Natur.

Die vorliegende Pressemitteilung enthält Finanzinformationen und Leistungskennzahlen, deren Ermittlungsmethoden von den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen ("GAAP") der Vereinigten Staaten von Amerika abweichen. Die Geschäftsleitung von BB&T zieht diese "nicht-GAAP-konformen" Kennzahlen für die Analyse von Leistung und operativer Effizienz des Unternehmens heran. Die Geschäftsleitung vertritt die Auffassung, dass diese nicht-GAAP-konformen Kennzahlen ein besseres Verständnis der laufenden Geschäftsaktivitäten vermitteln und die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit früheren Berichtszeiträumen begünstigen. Des Weiteren veranschaulichen sie die Effekte signifikanter Posten im aktuellen Berichtszeitraum. Das Unternehmen ist der Auffassung, dass eine aussagekräftige Analyse seiner Finanzergebnisse ein Verständnis der Faktoren erfordert, die dieser Unternehmensleistung zugrunde liegen. Die Geschäftsleitung von BB&T ist der Meinung, dass diese nicht GAAP-konformen Finanzkennzahlen für Investoren nützlich sein könnten. Die veröffentlichten Kennzahlen sind nicht als Ersatz für GAAP-konform ausgewiesene Finanzkennzahlen zu verstehen. Ferner sind sie nicht zwangsläufig mit nicht-GAAP-konformen Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Nachstehend sind die nicht-GAAP-konformen Kennzahlen aufgeführt, die in dieser Pressemitteilung genutzt werden:

- Die bereinigte Kennzahl des betrieblichen Fremdkapitals ist eine nicht-GAAP-konforme Kennzahl, da sie Kursgewinne (Verluste), Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Fusions- und Restrukturierungsaufwand sowie bestimmte andere Posten ausschließt. Die Geschäftsleitung von BB&T nutzt diese Kennzahl zur Analyse der Leistung des Unternehmens. Die Geschäftsleitung von BB&T ist der Überzeugung, dass diese Kennzahl ein besseres Verständnis des laufenden Geschäfts und einen besseren Vergleich der Ergebnisse mit früheren Zeiträumen ermöglicht, sowie die Auswirkungen hoher Zuwächse und Aufwendungen veranschaulicht.
- Materielles Eigenkapital und einschlägige Zahlen sind nicht-GAAP-konforme Kennzahlen, welche die Auswirkungen von immateriellen Vermögenswerten und deren jeweilige Amortisierung ausschließen. Diese Kennzahlen sind nützlich für die konsistente Bewertung des Unternehmensergebnisses, ob erworben oder intern entwickelt. Die Geschäftsleitung von BB&T nutzt diese Kennzahlen zur Bewertung der Qualität des Kapitals und der Erträge im Vergleich mit Bilanzrisiken und vertritt den Standpunkt, dass sie Investoren bei der Analyse des Unternehmens von Nutzen sein können.
- Die Kern-Nettozinsspanne ist eine nicht GAAP-konforme Kennzahl, bei der die Nettozinsspanne um Auswirkungen des Purchase Accounting bereinigt wird. Zinsüberschuss und durchschnittliche Bilanzen von PCI-Krediten werden insgesamt ausgeschlossen, da die Buchhaltung dieser Kredite zu signifikanten und ungewöhnlichen Trends bei den Erträgen führen kann. Purchase-Accounting-Kennungen und einschlägige Amortisierung für a) von der FDIC bei der Übernahme der Colonial Bank erworbene Wertpapiere und b) nicht-PCI-Kredite, Einlagen und langfristige Kredite, die von Susquehanna und National Penn erworben wurden, wurden ausgeschlossen, um sich den Erträgen zu Raten vor dem Erwerb anzunähern. Die Geschäftsleitung von BB&T vertritt die Auffassung, dass die Korrekturen der Berechnung der Nettozinsspanne für bestimmte erworbene Aktiva und Verbindlichkeiten Investoren nützliche Informationen bezüglich der Performance Gebühren erbringender Aktiva von BB&T geben.
- Der bereinigte, verwässerte Gewinn je Aktie ist eine nicht-GAAP-konforme Kennzahl, da er Fusions- und Restrukturierungsaufwand sowie bestimmte andere Posten ohne Steuern

- ausschließt. Die Geschäftsleitung von BB&T nutzt diese Kennzahl zur Analyse der Leistung des Unternehmens. Die Geschäftsleitung von BB&T ist der Überzeugung, dass diese Kennzahl ein besseres Verständnis des laufenden Geschäfts und einen besseren Vergleich der Ergebnisse mit früheren Zeiträumen ermöglicht, sowie die Auswirkungen hoher Zuwächse und Aufwendungen veranschaulicht.
- Die bereinigte Kennzahl des betrieblichen Fremdkapitals ist eine nicht-GAAP-konforme Kennzahl, da sie Kursgewinne (Verluste), Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Fusions- und Restrukturierungsaufwand sowie bestimmte andere Posten ausschließt. Die Geschäftsleitung von BB&T nutzt diese Kennzahl zur Analyse der Leistung des Unternehmens. Die Geschäftsleitung von BB&T ist der Überzeugung, dass diese Kennzahl ein besseres Verständnis des laufenden Geschäfts und einen besseren Vergleich der Ergebnisse mit früheren Zeiträumen ermöglicht, sowie die Auswirkungen hoher Zuwächse und Aufwendungen veranschaulicht.
 - Die bereinigten Leistungskennzahlen sind nicht-GAAP-konform, da sie Aufwendungen in Zusammenhang mit Fusionen und Restrukturierung, sowie im Fall der Rentabilität des durchschnittlichen materiellen Eigenkapitals für Stammaktionäre die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ausschließen. Die Geschäftsleitung von BB&T nutzt diese Kennzahlen zur Analyse der Leistung des Unternehmens. Die Geschäftsleitung von BB&T ist der Überzeugung, dass diese Kennzahlen ein besseres Verständnis des laufenden Geschäfts und einen besseren Vergleich der Ergebnisse mit früheren Zeiträumen ermöglichen, sowie die Auswirkungen hoher Erträge und Aufwendungen veranschaulichen.

Ein Abgleich dieser nicht-GAAP-konformen Kennzahlen mit vergleichbaren GAAP-Kennzahlen ist in der Ergebniszusammenfassung des vierten Quartals 2018 von BB&T zu finden, die unter <https://bbt.investorroom.com/quarterly-earnings> verfügbar ist.

Diese Pressemitteilung enthält "Prognosen" im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 in Zusammenhang mit der finanziellen Situation, den Geschäftsergebnissen, geschäftlichen Plänen und dem zukünftigen Erfolg von BB&T. Prognosen basieren nicht auf vorliegenden Tatsachen, sondern stellen Erwartungen und Annahmen des Managements bezüglich der geschäftlichen Tätigkeit von BB&T, der Wirtschaft und weiterer künftiger Bedingungen dar. Da Prognosen sich auf die Zukunft beziehen, unterliegen sie bestimmten Unsicherheiten, Risiken und Veränderungen der Umstände, die schwierig vorherzusagen sind. Tatsächliche Ergebnisse von BB&T können wesentlich von jenen abweichen, die in Prognosen zum Ausdruck kommen. Wörter und Ausdrücke wie "erwarten", "glauben", "schätzen", "bewerten", "beabsichtigen", "voraussagen", "planen", "prognostizieren", "können", "werden", "sollen", "dürfen" und ähnliche Ausdrücke sind Indikatoren solcher Prognosen. Solche Prognosen unterliegen Faktoren, durch welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen können. Es gibt keine Zusicherung, dass eine Liste der Risiken, Unsicherheiten und Risikofaktoren vollständig ist. Wichtige Faktoren, die dazu führen könnten, dass tatsächliche Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den Prognosen dargelegt werden, sind - neben den Risiken und Unsicherheiten, die unter Punkt 1A (Risikofaktoren) in unserem Jahresbericht auf Formular 10-K für das am 31. Dezember 2017 endende Geschäftsjahr und in allen folgenden Einreichungen von BB&T bei der Securities and Exchange Commission in größerem Detail dargestellt werden - unter anderem Folgende:

- Die allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftsbedingungen können auf nationaler oder regionaler Ebene ungünstiger sein als erwartet, was u. a. zu langsamerem Wachstum von Einlagen und Aktiva, einer Verschlechterung der Kreditqualität und/oder sinkender Nachfrage nach Krediten, Versicherungen oder anderen Leistungen führen kann;
- Störungen nationaler oder internationaler Finanzmärkte, darunter die Auswirkung einer Herabstufung von Schuldbriefen der US-Regierung durch eine der Ratingagenturen, wirtschaftliche Instabilität und Rezessionslage in Europa, und den Abschluss von Brexit;
- Änderungen im Zinsratenumfeld, darunter Änderungen der Zinsrate durch die US-Notenbank, und Cashflow-Neubewertungen, die sich negativ auf die Nettozinsspanne (NIM) und/oder das Volumen und den Wert von Krediten und Einlagen sowie den Wert anderer finanzieller Aktiva und Passiva auswirken können;
- Konkurrenzdruck zwischen Kreditinstituten und anderen Finanzinstitutionen kann sich signifikant erhöhen;
- Änderungen in der Gesetzgebung sowie behördliche oder buchhalterische Änderungen, darunter Änderungen durch die Übernahme und Umsetzung des Dodd-Frank-Act, können sich negativ auf Felder auswirken, in denen BB&T geschäftlich tätig ist;
- Steuerbehörden auf örtlicher, bundesstaatlicher oder nationaler Ebene können bei Steuerfragen Positionen vertreten, die für BB&T

- ungünstig sind;
- Möglichkeit der Herabstufung des Kreditratings von BB&T;
 - Möglichkeit widriger Veränderungen auf den Wertpapiermärkten;
 - Konkurrenten von BB&T haben möglicherweise mehr Finanzressourcen zur Verfügung oder entwickeln Produkte, die ihnen im Vergleich zu BB&T einen Wettbewerbsvorteil verschaffen, und unterliegen eventuell anderen behördlichen Normen als BB&T;
 - Risiken in Bezug auf Computer- und Netzsicherheit können sich negativ auf das Geschäft, den Finanzerfolg und Ruf von BB&T auswirken; wir könnten haftbar für finanzielle Verluste sein, die Drittparteien durch Datenlecks beim Datenverkehr zwischen Finanzinstitutionen entstehen;
 - Kosten der Datentechnik oder Infrastruktur, die höher als erwartet sind oder Probleme bei der Implementierung künftiger Systemverbesserungen können sich negativ auf die finanzielle Situation und Betriebsergebnisse von BB&T auswirken und BB&T können so erhebliche Zusatzkosten entstehen;
 - Naturkatastrophen und sonstige Katastrophen, darunter Terrorakte, können sich negativ auf BB&T auswirken, da solche Ereignisse den Geschäftsbetrieb von BB&T oder die Möglichkeit oder Bereitschaft der BB&T-Kunden, die Produkte und Dienstleistungen von BB&T in Anspruch zu nehmen, wesentlich behindern können;
 - Kosten im Zusammenhang mit der Zusammenführung der Geschäftsbereiche von BB&T und seinen Fusionspartnern können größer sein als erwartet;
 - Fehlschlag der Umsetzung der strategischen oder geschäftlichen Pläne des Unternehmens, darunter die Fähigkeit, Fusionen und Erwerbungen abzuschließen oder zu integrieren, oder erwartete Kosteneinsparungen oder Umsatzzuwächse im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen nicht in den erwarteten Zeitspannen umzusetzen; dies kann die finanzielle Situation und die geschäftlichen Ergebnisse von BB&T negativ beeinflussen;
 - negative Auswirkungen größerer Rechtsstreitigkeiten oder behördlicher Maßnahmen für BB&T;
 - Beilegung von Rechtsstreitigkeiten oder sonstiger Ansprüche und behördliche oder staatliche Ermittlungen oder sonstige Nachforschungen, die nicht in unserem Sinne sind, können zu negativer Publicity, Protesten, Geldbußen, Strafen, Beschränkungen der betrieblichen Tätigkeit von BB&T oder dessen Expansionsmöglichkeiten führen, sowie zu weiteren negativen Konsequenzen. All dies kann den Ruf von BB&T schädigen und sich negativ auf finanzielle Situation und Betriebsergebnisse auswirken;
 - Risiken, die sich aus der umfassenden Verwendung von Modellen ergeben;
 - Maßnahmen des Risikomanagements, die nicht vollständig greifen;
 - Einlagenabzug, Kundenverlust und Umsatzverlust nach vollzogenen Fusionen und Übernahmen, die größer sind, als erwartet; und
 - größere Systemausfälle, die durch Fehlfunktionen wichtiger interner Systeme oder Dienste verursacht werden, welche durch Drittparteien bereitgestellt werden, können sich negativ auf die finanzielle Situation und Betriebsergebnisse von BB&T auswirken.

Wir weisen darauf hin, dass die vorliegende Pressemitteilung lediglich die Situation zum aktuellen Zeitpunkt widerspiegelt, und daher sollte sich der Leser nicht in unangemessenem Maße auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Tatsächliche Ergebnisse können wesentlich von jenen abweichen, die in Prognosen ausgedrückt oder impliziert sind. Außer in dem von anwendbaren Gesetzen und Vorschriften geforderten Ausmaß übernimmt BB&T keine Verpflichtung, Prognosen aus welchem Grund auch immer öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.

Kontakt:

ANALYSTEN: Richard Baytosh
Senior Vice President
Investor Relations
(336) 733-0732

MEDIEN: Brian Davis
Senior Vice President
Corporate Communications
Media@BBT.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019011/100824089> abgerufen werden.